



Mit Helm – aber sicher!

Netzwerk für Kinder und Jugendliche nach erworbenen Hirnschädigungen

Was machen wir, um präventiv die Köpfe von Kindern und Jugendlichen zu schützen?





„Mit Helm – aber sicher!“ Aktionstag



**Ziel ist es,
die Akzeptanz für das Helm
tragen zu erhöhen
und Multiplikatoren zu gewinnen,
die Gleichaltrige motivieren,
auch sicher mit Helm unterwegs
zu sein.**





„Mit Helm- aber sicher!“



- **Helmzählung**
- **Schülerbefragungsbögen**
- **„Peer-Group-Prinzip“**
- **Workshop**
- **Einbindung der „Peer-Group“ in die Vorbereitung und Durchführung des Aktionstages (Stationsbetreuung)**
- **120-150 SuS der Schule**
- **8 Stationen**





Mit Helm - aber sicher!

Netzwerk für Kinder und Jugendliche nach erworbenen Hirnschädigungen

Experiment: Der Eier-Test

Ein rohes Ei fällt aus 1,50 m Höhe auf den Boden.

Was passiert?



Foto: Katja Bengehäuser

Ein Sturz bei 30 km/h entspricht einer Fallhöhe von etwa vier Metern und kommt einem Kopfsprung in ein leeres Schwimmbecken gleich.

„Nie ohne Helm!?“



Copyright: Unfallkasse Brandenburg

„Pro“

„Kontra“

„Helme retten Leben“

„Helm tragen ist uncool“





Mit Helm - aber sicher!

Netzwerk für Kinder und Jugendliche nach erworbenen Hirnschädigungen

Station	Name	Aufgaben	Hausaufgabe
	8 Schüler	Gruppenbegleitung	
Dein Wissen	2 Schüler	Auswertung Wissensquiz und Siegerehrung	Lösungsschablone vorbereiten
Du als Helfer-1. Hilfe	1 Schüler	Unterstützung beim Anlegen von Verbänden etc.	
1. Hilfe	2 Schüler	Hilfestellung bei der Durchführung	
Deine Möglichkeiten	2 Schüler	Übernahme Rauschparcours	Parcouselemente und Anordnung überlegen
Deine Möglichkeiten	1 Schüler	Glücksrad	Auseinandersetzung mit dazugehörigen Fragen
Deine Möglichkeiten	1 Schüler	Experiment „EI“	Durchführung des Experiments mit Erläuterungen
Deine Möglichkeiten	2 Schüler	Helmfrisuren gestalten	Frisuren überlegen und auf Fotos ausdrucken





Aktionstag „Mit Helm-aber sicher!“





Mit Helm - aber sicher!

Netzwerk für Kinder und Jugendliche nach erworbenen Hirnschädigungen

Aufruf

Wer ist bereit,
einen Helm zu tragen?





Mit Helm - aber sicher!

Netzwerk für Kinder und Jugendliche nach erworbenen Hirnschädigungen

<u>Stationsplan</u>								
Eröffnung - Organisatorisches								
Gruppe	orange	gelb	blau	grün	rot	mint	weiß	rose
08:15 - 08:35	Eröffnung - Organisatorisches							
08:40 - 09:10	1	2	3	4	5	6	7	8
09:15 - 09:45	2	3	4	5	6	7	8	1
09:45 - 10:00	Kaffeepause							
10:00 - 10:30	3	4	5	6	7	8	1	2
10:35 - 11:05	4	5	6	7	8	1	2	3
11:10 - 11:40	5	6	7	8	1	2	3	4
11:40 - 12:10	Mittagspause							
12:15 - 12:45	6	7	8	1	2	3	4	5
12:50 - 13:20	7	8	1	2	3	4	5	6
13:25 - 13:55	8	1	2	3	4	5	6	7
14:00 - 14:30	Abschluss mit Helmübergabe							





Station: Dein Blickwinkel

Die Jugendlichen haben ein Bewusstsein für die Gefahren, Regeln im Straßenverkehr und nehmen ihre eigene Verantwortung als Verkehrsteilnehmer bewusster wahr.





Mit Helm – aber sicher!

Netzwerk für Kinder und Jugendliche nach erworbenen Hirnschädigungen

Station: Du als Helfer – 1. Hilfe

Was sind typische Verletzungen bei einem Fahrradunfall ?

Wie kann ich erste Hilfe leisten?

Was ist bei einem Notfall zu tun?

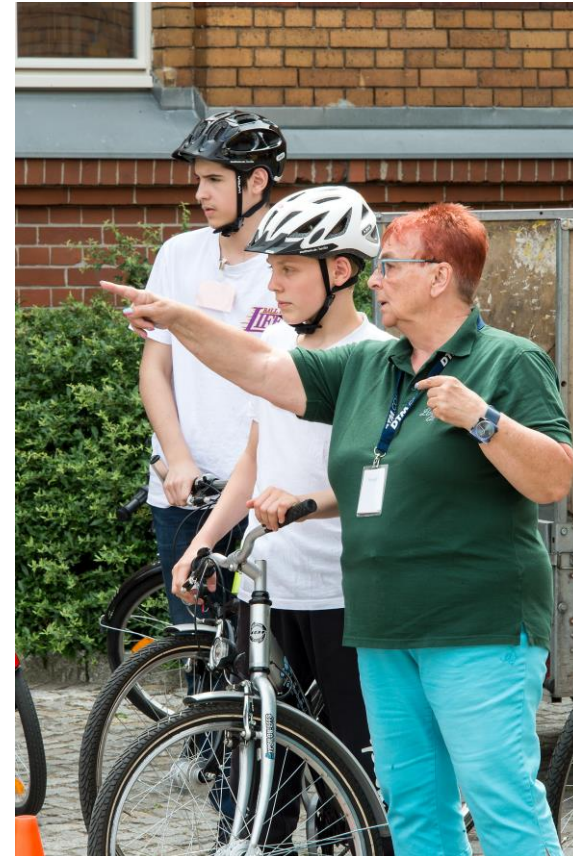




Mit Helm – aber sicher!

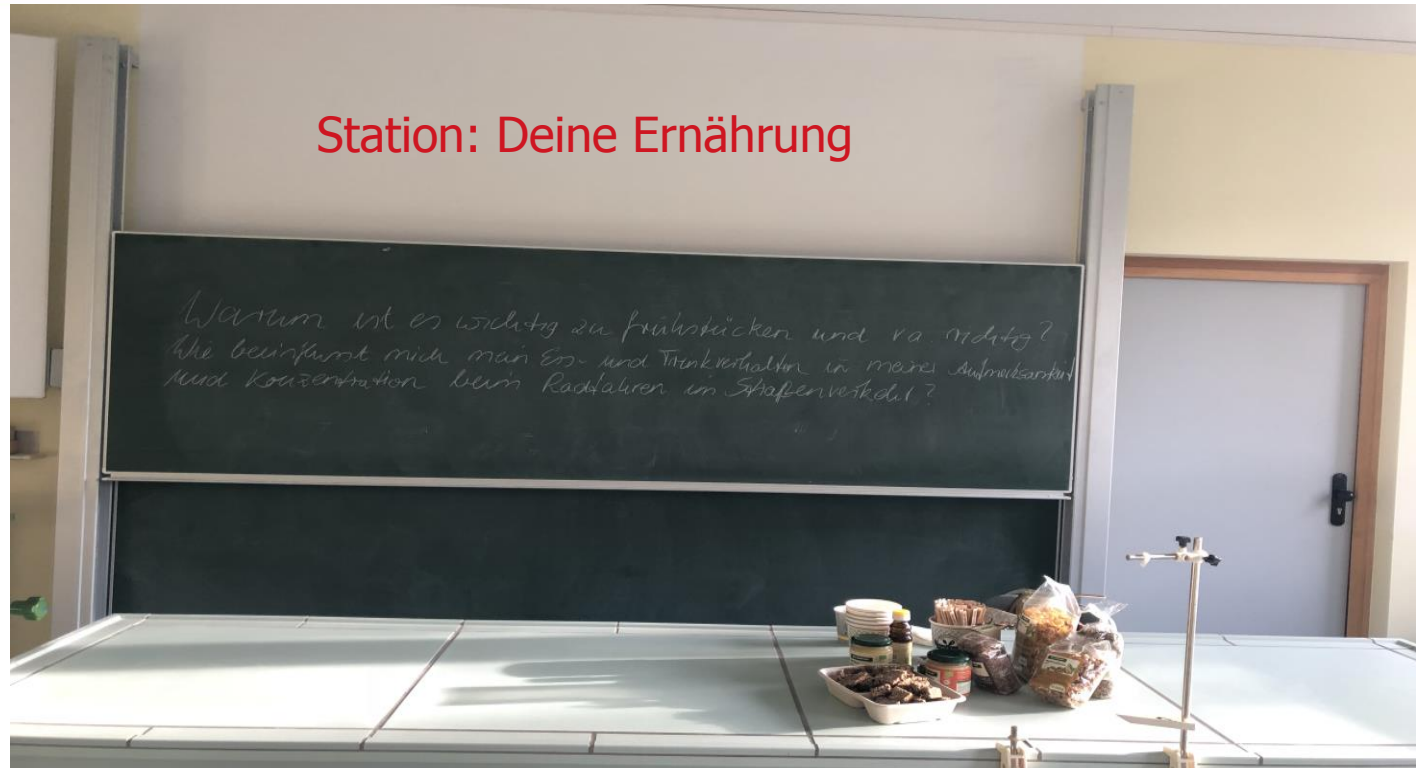
Netzwerk für Kinder und Jugendliche nach erworbenen Hirnschädigungen

Station: Deine Rolle





Station: Deine Ernährung





Mit Helm – aber sicher!

Netzwerk für Kinder und Jugendliche nach erworbenen Hirnschädigungen



Station: Dein Kopf



Die Schüler-/innen erlangen Kenntnisse über ihre eigene Gehirnfunktion und darüber, welche Auswirkungen eine Verletzung des Gehirns für das alltägliche Leben eines jungen Menschen hat. Die Gesundheitskompetenz des Einzelnen wird gefördert und die Schüler-/innen sind motiviert, gesundheitsfördernde Entscheidungen in ihrem Leben bewusst zu treffen.





Mit Helm - aber sicher!

Netzwerk für Kinder und Jugendliche nach erworbenen Hirnschädigungen

Station: Deine Möglichkeiten





Mit Helm - aber sicher!

Netzwerk für Kinder und Jugendliche nach erworbenen Hirnschädigungen





„Mit Helm- aber sicher!“ ...

- **...ist ein innovatives Präventionsprojekt für Schüler ab Klasse 7, um die Akzeptanz des Helmtragens zu erhöhen**
- **...unterstützt Kooperationspartner und Akteure in ihrem gesundheitsfördernden und präventiven Auftrag**
- **...investiert heute Ressourcen in die Prävention, um die Auswirkungen und Kosten von morgen zu reduzieren.**





Kinderneurologie-Hilfe
Berlin/Brandenburg

Mit Helm – aber sicher!

Netzwerk für Kinder und Jugendliche nach erworbenen Hirnschädigungen



**Ein Helm kann zwar keine
Unfälle vermeiden,
mildert aber in vielen Fällen
die Folgen.**

Kontakt

Dana Mroß

Telefon:

030/5681-4426

E-Mail: info@

kinderneurologiehilfe-
berlinbrandenburg.de

